

E-Mail: gartenakademie@smul.sachsen.de

Gartentelefon donnerstags 14-17 Uhr: 0351 2612-8080

Zikaden am Rhododendron

Gartentipp September 2012

Wenn im Frühling die schönen großen Blüten am Rhododendron ausbleiben, und stattdessen nur braune Knospen sichtbar sind, ist es schon ein Ärgernis. Denn wenn der Standort und die Bodenverhältnisse stimmen, sind Rhododendren nicht besonders krankheitsanfällig.

Ursache hierfür ist ein Pilz, welcher durch die Rhododendronzikade übertragen wird. Auch im September kann man noch etwas dagegen tun. Die erwachsenen Tiere der Rhododendronzikade treten etwa von Juli bis September auf. Wenn sie auf den Blättern sitzen, kann man sie deutlich erkennen. Sie sind glänzend grün gefärbt (etwa 1 cm lang) und besitzen einige auffällige, orangefarbene Streifen auf dem Rücken. Recht aktiv sind sie bei sonnigen Tagen, besiedelt werden bevorzugt die Triebspitzen und Blätter.

Um den Befall mit Zikaden zu erkennen und einzudämmen, hängen Sie jetzt noch Gelbtafeln in die Pflanzen (eventuell sind von der Bekämpfung der Kirschfruchtfliege noch welche übrig).

Entscheiden sie sich für eine chemische Pflanzenschutzmaßnahme, spritzen Sie in den frühen Morgenstunden. Die Insekten sind dann auf Grund der Kälte noch nicht so aktiv. Gegen Zikaden in Rhododendren sind verschiedene Pflanzenschutzmittel zugelassen. Benetzen sie die Blattober- und Unterseite.

Gegen den Pilz selbst gibt es keine Möglichkeit der Bekämpfung. Deshalb sollte man im zeitigen Frühjahr die mit einem Pilzrasen befallenen braunen Knospen ausbrechen und entsorgen.



Fotos: Schön LfULG